



Niederschrift über die öffentliche

### **Sitzung des Gemeinderats**

am 19.07.2018 im Sitzungssaal Steinscheuer bei der Häckermühle in Großheppach

Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 21:17 Uhr

### **Anwesend:**

#### Vorsitz

Herr Oberbürgermeister Michael Scharmann

#### Mitglieder

Herr Theo Bachteler

Herr Bernhard Dippon

Herr Friedrich Dippon

Frau Sabine Dippon

Herr Markus Dobler

Herr Christian Felger

Herr Wolf Dieter Forster

Frau Karin Gaiser

Herr Volker Gaupp

Frau Doris Groß

Frau Petra Klöpfer

Herr Daniel Kuhnle

Herr Julian Künkele

Herr Christof Oesterle

Herr Hans Randler

Herr Tibor Randler

Frau Dr. Annette Rebmann

Herr Richard Schnaitmann

Frau Isolde Schurrer

Herr Dr. Manfred Siglinger

Frau Ina Steiner

Herr Rolf Weller

Herr Ulrich Witzlinger

Herr Armin Zimmerle

#### Schriftführer

Herr Ulrich Beyschlag

Ab 19:25 Uhr, befangen bei TOP 3.

Befangen bei TOP 5.1

Befangen bei TOP 3.

Befangen bei TOP 3.

Ab 20:01 Uhr

### **Entschuldigt:**

#### Mitglieder

Herr Ernst Häcker

Herr Hakan Olofsson

## Öffentliche Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
- 1.1. Kritik von Anwohnern Am Sonnenhang zur Einbindung in die Grüne Mitte
2. Öffentliche Tiefgarage Bücherei-Areal Beutelsbach BU Nr. 143/2018
  - Beschluss über das weitere Vorgehen
3. Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften "Grüne Mitte" im Stadtteil Beutelsbach BU Nr. 129/2018
  - Behandlung der Einwendungen aus der frühzeitigen Beteiligung und Beschluss zum Abwägungsvorschlag
  - Beschluss zur öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB
4. Finanzzwischenbericht BU Nr. 162/2018
  - Stand der Haushaltsrechnung am 30.06.2018
5. Remstal Gartenschau 2019
- 5.1. Weiße Stationen BU Nr. 166/2018
  - Beschluss über den geänderten Ausführungsvorschlag für das "Kaminhaus"
- 5.2. Burgruine Kappelberg: Umfeldgestaltung am Höhenpunkt BU Nr. 164/2018
  - Beschluss über die Vergabe der Wege- und Platzarbeiten
- 5.3. Umgestaltung Mühlwiesen und Heppachmündung: Stuttgarter Holzbrücke BU Nr. 167/2018
  - Beschluss über die Vergabe der Fundamente und Widerlager
  - Beschluss über die Vergabeermächtigung für den Überbau (Holzkonstruktion)
  - Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben
- 5.4. Weinstadt-Birkelspitze: Fuß- und Radwegbrücke, Stuttgarter Holzbrücke BU Nr. 169/2018
  - Beschluss über die Vergabe der Fundamente und Widerlager
  - Beschluss über die Vergabeermächtigung für den Überbau (Holzkonstruktion)
6. Radweg Lückenschluss zur Verbindung der Neubaustrecke vom Verkehrsknoten Halde IV mit der Landhauskreuzung in Endersbach BU Nr. 150/2018
  - Beschluss über die Beauftragung der Verwaltung mit der Baumaßnahme
7. Leuchtender Weinberg BU Nr. 172/2018
  - Beschluss über die Übernahme durch die Stadt Weinstadt als Veranstalter (Jahr 2019ff)
8. Sachstandsbericht zum eea und Beschlussfassung Arbeitsprogramm 2018/2019 BU Nr. 153/2018
9. Beschluss über die Aufstockung der Haushaltsmittel für städtebauliche Planungen im Jahr 2018 BU Nr. 163/2018
10. Zustimmung zu überplanmäßigen Auszahlungen für einen Grundstückserwerb BU Nr. 147/2018
11. Kauf und Lieferung von Kopierpapier für die Stadtverwaltung und die städtischen Einrichtungen BU Nr. 176/2018
  - Beschluss über die Vergabe

- 12. Zustimmung zur Annahme von Spenden nach § 78 Absatz 4 Gemeindeordnung BU Nr. 177/2018
- 13. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
  - 13.1. Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse
  - 13.2. „Reiseplaner für Bus- und Gruppenreisen“ der Remstal Gartenschau 2019
  - 13.3. Sachstand Baumaßnahme Häckermühle
  - 13.4. Parkverbot an der Kreuzung Marktstraße / Stiftstraße
  - 13.5. Kosten Baumaßnahmen Haldenbach auf dem Birkel-Areal
  - 13.6. Ausruhmöglichkeit in der Schönbühlstraße
  - 13.7. Themen aus der letzten Verkehrsschau

**1. Bürgerfragestunde**

**1.1. Kritik von Anwohnern Am Sonnenhang zur Einbindung  
in die Grüne Mitte**

Verschiedene Angrenzer der Grünen Mitte fühlen ihre Interessen im Rahmen der Grünen Mitte nicht ausreichend gewürdigt und üben entsprechend Kritik.

Oberbürgermeister Scharmann hält fest, dass in der Vergangenheit die Interessen ausgewogen berücksichtigt worden seien und sichert dies auch für die Zukunft zu. Man könne sich auch jederzeit an Stadtrat Gaupp als Mitglied im Kuratorium Grüne Mitte wenden.

**2. Öffentliche Tiefgarage Bücherei-Areal Beutelsbach BU Nr. 143/2018  
- Beschluss über das weitere Vorgehen**

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf und Erster Bürgermeister Deißler führt in das Thema ein. Anschließend erläutert ein Vertreter des beauftragten Planungsbüros den Sachverhalt.

Stadtrat Friedrich Dippon tritt der Sitzung um 19:25 Uhr bei.

Stadtrat Witzlinger erinnert daran, man habe damals das Thema Parken in Beutelsbach aufgebracht, weil neue Parkplätze auf dem „freien Feld“ nachgefragt worden seien. Wenn Handel und Gewerbe gut laufen sollen, seien Parkplätze nötig. Die Kosten für ein Parkhaus unter der Bücherei seien aber immens. Dennoch müsse man die Parkplatzsituation für Beutelsbach attraktiv halten und nach einer Alternative suchen. Die CDU gehe davon aus, dass durch den Erwerb eines Hauses in Beutelsbach eine Lösung gefunden werden könne. Man halte aber auch eine ordentliche Garage für sinnvoll. Die CDU könne den Beschlussvorschlag mittragen.

Die Attraktivität und das Leben in einer Ortsmitte hänge auch von der Erreichbarkeit ab, so Stadtrat Dr. Siglinger. Man solle zukünftig aber nicht nur das Auto, sondern auch andere Mobilitätskonzepte verfolgen, wie beispielsweise E-Bikes oder den Bürgerbus. Derzeit spiele das Auto noch eine wichtige Rolle. Das zweite Parkgeschoss unter der Bücherei falle zu teuer aus. Deshalb sei der Vorschlag der Verwaltung der richtige Schritt und werde von der GOL unterstützt. Man müsse aber im Herbst auch nach alternativen Lösungen suchen. Der geplante Grundstückskauf sei eine langfristige Perspektive, beispielsweise für den Bau eines Technischen Rathauses, und solle weiterverfolgt werden.

Für Stadtrat Zimmerle zeichnet sich ein Engpass bei den Parkplätzen ab. Allerdings sei eine zweite Tiefgaragenebene zu teuer. Man werde nach einer anderen Lösung suchen müssen. Wichtig sei auch, den ruhenden Verkehr zu kontrollieren und Kurzzeitparken einzuführen. Er warne davor, in Sachen Technisches Rathaus ein neues Thema anzufangen.

Hierbei handle es sich um ein mittelfristiges Thema, so Oberbürgermeister Scharmann.

Das zweite Geschoss habe keinen Sinn, wie das Planungsbüro aufgezeigt habe, so Stadtrat Hans Randler. Auf dem Schotterparkplatz gebe es auch viele Dauerparker, die 150 Meter weiter laufen könnten. Er rechne deshalb nicht mit einer großen Wirkung, wenn der Schotterparkplatz wegfiere.

Stadtrat Bernhard Dippon hält es für kritisch, wenn der Parkplatz entfiere. Einen Ersatz gebe es nicht. Man habe Gaststätten angesiedelt und viele Autos parkten in unzulässigen Bereichen. Man sollte mehr kontrollieren oder Parktickets einführen. Parkscheiben würden einfach weitergedreht.

Stadtrat Weller weist darauf hin, dass man in Beutelsbach langfristig weitere Parkplätze brauche.

Erster Bürgermeister Deißler gibt Stadtrat Weller Recht. Man werde die Ulrichstraße hinsichtlich weiterer Parkplätze untersuchen. Die Verwaltung werde im September eine entsprechende Beratungsunterlage erstellen. Dabei werde man auch das Grundstück Am Rosengarten 3 berücksichtigen.

Stadtrat Dr. Siglinger mahnt, an dem Rathausneubau dranzubleiben. Sonst werde man auch in acht oder neun Jahren keine Planung haben, um so aus dem unattraktiven Mietvertrag auszusteigen. Diese Zwangssituation führe eventuell zu einer Gebührendebatte.

**Das Gremium fasst mehrheitlich bei einer Gegenstimme folgenden Beschluss:**

**Die Schaffung öffentlicher Tiefgaragenstellplätze unter der geplanten Stadtbücherei wird nicht weiterverfolgt.**

- 3. Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften "Grüne Mitte" im Stadtteil Beutelsbach BU Nr. 129/2018**  
**- Behandlung der Einwendungen aus der frühzeitigen Beteiligung und Beschluss zum Abwägungsvorschlag**  
**- Beschluss zur öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB**

Die Stadträtin Groß und die Stadträte Friedrich Dippon und Dobler verlassen aus Gründen der Befangenheit für diesen Tagesordnungspunkt den Beratungstisch.

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in das Thema ein. Es sei sehr wichtig, Bürger und Anwohner hier einzubinden. Außerdem sei es ein sehr bedeutendes Projekt für Weinstadt.

Frau Heckl und ein Vertreter des beauftragten Planungsbüros erläutern den Sachverhalt.

Stadtrat Tibor Randler tritt der Sitzung um 20:01 Uhr bei.

Oberbürgermeister Scharmann dankt.

Auf einen Austausch wird verzichtet.

**Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

- 1. Dem Abwägungsvorschlag gemäß Abwägungstabelle vom 12.06.2018 zu den im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung vom 19.03.2018 bis 20.04.2018 und der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange vom 19.03.2018 bis 25.04.2018 (gem. § 3 Abs. 1 BauGB, § 4 Abs. 1 BauGB, § 4a Abs. 2 BauGB) eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplanvorentwurf und den örtlichen Bauvorschriften „Grüne Mitte“ in der Fassung vom 09.02.2018, ergänzt am 12.03.2018, wird zugestimmt.**
- 2. Der Bebauungsplanentwurf und der Entwurf der örtlichen Bauvorschriften „Grüne Mitte“ in der Fassung vom 12.06.2018 werden gebilligt.**
- 3. Die umweltbezogenen Stellungnahmen werden gebilligt.**
- 4. Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (gemäß § 3 Abs. 2 BauGB, § 4 Abs. 2 BauGB, § 4a Abs. 2 BauGB) durchzuführen.**

**4. Finanzausschussbericht  
- Stand der Haushaltsrechnung am 30.06.2018**

**BU Nr. 162/2018**

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutert Herr Weingärtner den Sachverhalt.

Oberbürgermeister Scharmann dankt.

Auf einen Austausch wird verzichtet.

**Das Gremium stimmt dem Finanzausschussbericht einstimmig zu.**



**5. Remstal Gartenschau 2019**

**5.1. Weiße Stationen**

**BU Nr. 166/2018**

**- Beschluss über den geänderten Ausführungsvorschlag für das "Kaminhaus"**

Stadträtin Sabine Dippon ist befangen und verlässt für diesen Tagesordnungspunkt den Beratungstisch.

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutert Frau Göhner den Sachverhalt.

Stadtrat Dobler erkundigt sich, ob das Kaminhaus kein Dach habe.

Es handle sich um eine Pergola, so Frau Göhner. Ein Dach gebe es nicht.

Für Stadträtin Schurrer stellt sich eine ähnliche Frage. Sie hält fest, dass es sich lediglich um ein Metallgerippe handle und der Kamin das einzig Feste sei. Generell sei der Vorschlag teuer.

Der neue Entwurf falle anders aus, so Stadtrat Künkele. Dieser bleibe im Kostenrahmen und sei weniger anfällig für Vandalismus. Ihm gefalle der Vorschlag gut. Über die nur teilweise Bedachung könne man noch nachdenken. Generell könne die SPD zustimmen.

Der Charakter eines „Hüttchens“ sei nun nicht mehr gegeben, so Erster Bürgermeister Deißler. Es handle sich nun um eine sehr modern wirkende Stahlkonstruktion. Der Name Kaminhaus käme nun auch besser zur Wirkung, da der Kamin nun als Ganzes sichtbar sei. Das Künstlerische trete nun in den Vordergrund.

Stadtrat Frieder Dippon habe zuerst an Dresden im Jahr 1947 gedacht. Eine Grillhütte ohne Dach sei schwer zu verkaufen. Generell wäre ein Dach gut.

Man befinde sich nun an einer Nahtstelle, so Stadtrat Witzlinger. Für die früheren Vorschläge habe das Geld nicht gereicht. Die fehlenden Wände würden auch Vandalismus verhindern. Das habe er positiv zur Kenntnis genommen. Herr Witzlinger hält fest, dass Teile des Gremiums mit Selbstmördern rechneten. Von den insgesamt 16 Projekten sei dies nun dasjenige aus Weinstadt. Auf ein Dach könne er verzichten. Künstlerisch gesehen handle es sich um eine Form der Weißen Häuser. Man habe eine wirtschaftliche Lösung und er könne zustimmen.

Der erste Entwurf sei bieder gewesen, dieser dagegen gut, so Stadträtin Dr. Rebmann. Eine Grillstelle brauche kein Dach über dem Kopf.

Im Vordergrund stehe die Verbindung mit den 16 anderen Kommunen und weniger der praktische Wert, so Oberbürgermeister Scharmann. Durch die Transparenz habe der Entwurf enorm gewonnen.

Stadtrat Zimmerle stehe den Kosten kritisch gegenüber, kann dem Vorschlag aber zustimmen.

Stadtrat Dr. Siglinger hält fest, dass die Erwartung an die Architekten hoch gewesen sei. Allerdings sei er von dem ersten Entwurf nur enttäuscht gewesen – sowohl architektonisch als auch in Bezug auf die Ausstrahlung. Der Architekt dürfe keine Planung vorlegen, die nicht einer Kostenvorgabe von 80 Tsd. Euro entspreche. Die jetzige Planung sei eine klare Ver-

besserung und die Transparenz gefalle ihm gut. Generell passe die Planung stimmig „ins Grüne“. Grillen sei hier eine Nebennutzung. Wichtig sei die Beteiligung Weinstadts an dem Projekt mit den 16 anderen Kommunen. Herr Dr. Siglinger hebt die Einhaltung des Kostenrahmens positiv hervor.

Es folgt ein weiterer kurzer Austausch.

**Das Gremium fasst mehrheitlich folgenden Beschluss:**

**Der vorgeschlagenen Ausführung des Kaminhauses wird zugestimmt.**

**5.2. Burgruine Kappelberg: Umfeldgestaltung am Höhen- BU Nr. 164/2018  
punkt  
- Beschluss über die Vergabe der Wege- und Platzarbei-  
ten**

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf. Auf einen Sachvortrag und eine Aussprache wird verzichtet.

**Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

**Die Vergabe der Weg- und Platzarbeiten an der Burgruine Kappelberg in Weinstadt Beutelsbach erfolgt an die Firma Raisch in 71384 Weinstadt mit einer Auftragssumme von 67.439,- € (brutto).**

- 5.3. Umgestaltung Mühlwiesen und Heppachmündung: BU Nr. 167/2018**  
**Stuttgarter Holzbrücke**
- **Beschluss über die Vergabe der Fundamente und Widerlager**
  - **Beschluss über die Vergabeermächtigung für den Überbau (Holzkonstruktion)**
  - **Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben**

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf. Auf einen Sachvortrag und eine Aussprache wird verzichtet.

**Das Gremium fasst mehrheitlich folgenden Beschluss:**

**Die Verwaltung wird ermächtigt, folgende Vergaben durchzuführen, solange sie sich innerhalb des Kostenrahmens bewegen:**

- **Vergabe der Fundamente und Widerlager (Betonarbeiten)**
- **Vergabe des Überbaus (Holzkonstruktion)**
- **Zustimmung zur überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von ca. 340.000 Euro**

- 5.4. Weinstadt-Birkelspitze: Fuß- und Radwegbrücke, Stutt- BU Nr. 169/2018**  
**garter Holzbrücke**  
**- Beschluss über die Vergabe der Fundamente und Wi-**  
**derlager**  
**- Beschluss über die Vergabeermächtigung für den**  
**Überbau (Holzkonstruktion)**

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf. Auf einen Sachvortrag und eine Aussprache wird verzichtet.

**Das Gremium fasst mehrheitlich folgenden Beschluss:**

**Die Verwaltung wird ermächtigt, folgende Vergaben durchzuführen, solange sie sich innerhalb des Kostenrahmens bewegen:**

- Vergabe der Fundamente und Widerlager (Betonarbeiten)**
- Vergabe des Überbaus (Holzkonstruktion)**

**6. Radweg Lückenschluss zur Verbindung der Neubaus- BU Nr. 150/2018**  
**strecke vom Verkehrsknoten Halde IV mit der Land-**  
**hauskreuzung in Endersbach**  
**- Beschluss über die Beauftragung der Verwaltung mit**  
**der Baumaßnahme**

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Vorberatung. Anschließend erläutert Erster Bürgermeister Deißler den Sachverhalt.

Es folgt ein kurzer Austausch.

**Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

**Die Verwaltung wird mit der Wegebaumaßnahme zum Lückenschluss der Radstrecke zwischen dem Verkehrsknoten Halde IV und der Landhauskreuzung in Weinstadt-Endersbach beauftragt.**

**7. Leuchtender Weinberg** **BU Nr. 172/2018**  
**- Beschluss über die Übernahme durch die Stadt Wein-**  
**stadt als Veranstalter (Jahr 2019ff)**

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutert Frau Wild den Sachverhalt.

Oberbürgermeister Scharmann dankt. Die Veranstaltung sei in ihrer Art einzigartig und es habe einen extrem guten Vorverkauf gegeben.

Warum komme es angesichts dieser Leuchtkraft, so die Frage von Stadtrat Witzlinger, nicht zu einer Kostendeckung. Seiner Meinung nach gelte es, Rücklagen zu bilden, das Sponsoring zu forcieren und andere Maßnahmen zu ergreifen. Somit solle verhindert werden, dass größere Ausgaben auf die Stadt zukämen.

Oberbürgermeister Scharmann nimmt den Vorschlag hinsichtlich des Sponsorings auf. Es stelle sich auch die Frage, was alles auf dem Gelände noch untergebracht werden könne. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das Aufkommen anderer Städte bei Stadtfesten deutlich höher ausfalle. In Weinstadt handle es sich um einen Euro Verlust je Gast. Weinstadt habe in dieser Größenordnung alles richtig gemacht. Man müsse aber generell auch mit einer verregneten Veranstaltung rechnen.

Für Stadtrat Dr. Siglinger ist der Leuchtende Weinberg diejenige Veranstaltung, mit der die Stadt am meisten in die Region hineinwirke. Die GOL habe kein Problem damit, wenn der Leuchtende Weinberg in die Verantwortung der Stadt komme. Letztendlich werde jetzt institutionalisiert, was die Stadt ohnehin schon gemacht habe. Den Abmangel habe die Stadt in der Vergangenheit auch schon übernommen.

Stadtrat Hans Randler verweist in diesem Zusammenhang auch auf den Abmangel bei der Kirbe.

**Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

**Die Stadt Weinstadt übernimmt die Veranstaltung „Leuchtender Weinberg“ vom WeinstadtMarketing-Verein und tritt ab dem Jahr 2019 als Veranstalter auf. Entsprechende Aufwendungen und Erträge werden in den Haushaltsplanentwurf 2019 aufgenommen.**

**8. Sachstandsbericht zum eea und Beschlussfassung BU Nr. 153/2018  
Arbeitsprogramm 2018/2019**

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf und Herr Meier führt in das Thema ein. Anschließend erläutert Herr Naujocks den Sachverhalt.

Es folgt ein kurzer Austausch.

**Das Gremium fasst mehrheitlich folgenden Beschluss:**

- 1. Der Sachstandsbericht wird zur Kenntniss genommen.**
- 2. Dem angefügten Arbeitsprogramm 2018 / 2019 wird zugestimmt und die Verwaltung mit der Durchführung beauftragt.**
- 3. Die für die Umsetzung der dort aufgeführten Maßnahmen notwendigen Mittel werden im Haushaltsjahr 2019 bereitgestellt. Die Umsetzung der Projekte wird durch das Energieteam koordiniert.**



**9. Beschluss über die Aufstockung der Haushaltsmittel für BU Nr. 163/2018 städtebauliche Planungen im Jahr 2018**

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Auf einen Sachvortrag und einen Austausch wird verzichtet.

**Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

**Die Haushaltsmittel für das Ergebniskonto Allgemeine Planungen (Bauleitplanung, Machbarkeitsstudien, Architektenwettbewerbe, Straßenplanungen) des Produkts Stadtplanung werden im laufenden Jahr 2018 um 45 000 € aufgestockt.**

**10. Zustimmung zu überplanmäßigen Auszahlungen für einen Grundstückserwerb BU Nr. 147/2018**

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Auf einen Sachvortrag und einen Austausch wird verzichtet.

**Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt der überplanmäßigen Auszahlung für den Grunderwerb in Höhe von 385.000 EUR und dem Deckungsvorschlag zu.**

**11. Kauf und Lieferung von Kopierpapier für die Stadtverwaltung und die städtischen Einrichtungen BU Nr. 176/2018  
- Beschluss über die Vergabe**

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Auf einen Sachvortrag und einen Austausch wird verzichtet.

**Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, der Firma Erhardt & Fischer GmbH & Co. KG mit Sitz in Kleinoberfeld 7, 76135 Karlsruhe, den Zuschlag für den Kauf und die Lieferung von Kopierpapier zu erteilen.**

**12. Zustimmung zur Annahme von Spenden nach § 78 Absatz 4 Gemeindeordnung BU Nr. 177/2018**

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Auf einen Sachvortrag und einen Austausch wird verzichtet.

**Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

**Der Annahme der in der Anlage der Beratungsunterlage aufgeführten Spenden wird zugestimmt.**

### **13. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes**

#### **13.1. Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse**

Oberbürgermeister Scharmann gibt Folgendes bekannt:

In der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 21.6.2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- 1) Der Gemeinderat hat Herrn Baumeister zum zukünftigen Leiter des Tiefbauamts gewählt.
- 2) Der Gemeinderat hat die Verwaltung mit dem Erwerb eines Grundstücks beauftragt.

In der nichtöffentlichen Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses vom 12.7.2018 wurde folgender Beschluss gefasst:

- 1) Die Verwaltung wird beauftragt, einen Mietvertrag für eine neue Räumlichkeit der Musikschule Unteres Remstal in Beutelsbach abzuschließen. Gleichzeitig gibt die Musikschule eine Räumlichkeit in Beutelsbach auf.

#### **13.2. „Reiseplaner für Bus- und Gruppenreisen“ der Remstal Gartenschau 2019**

Oberbürgermeister Scharmann weist auf die ausgelegten sogenannten "Sales Guides" hin.

#### **13.3. Sachstand Baumaßnahme Häckermühle**

Auf Anfrage von Stadtrat Witzlinger erwidert Herr Auwärter, dass man gut im Zeitplan liege. Ende Oktober werde man fertig sein.

#### **13.4. Parkverbot an der Kreuzung Marktstraße / Stiftstraße**

Für Stadträtin Sabine Dippon ist das ausgewiesene Parkverbot zu klein. Die Stadträte Friedrich Dippon und Hans Randler schließen sich dem an.

Herr Schmid hofft auf eine Lösung innerhalb der nächsten 14 Tage. Er werde auf das Tiefbauamt zugehen.

#### **13.5. Kosten Baumaßnahmen Haldenbach auf dem Birkel-Areal**

Auf Anfrage von Stadtrat Weller erwidert Herr Auwärter, dass man sich im Kostenrahmen bewege.

### **13.6. Ausruhmöglichkeit in der Schönbühlstraße**

Stadträtin Groß schlägt eine Möglichkeit zum Ausruhen gerade für ältere Personen mit Einkäufen in der Schönbühlstraße auf der Höhe Urbanstraße vor.

Oberbürgermeister Scharmann nimmt dies auf.

### **13.7. Themen aus der letzten Verkehrsschau**

Stadtrat Dr. Siglinger erkundigt sich nach dem Sachstand des Fußgängerüberwegs in der Bahnhofstraße auf Höhe der Kleinfeldlestraße.

Stadtrat Oesterle erkundigt sich nach dem Sachstand einer Lösung für das von der linken auf die rechte Straßenseite wechselnde Parkverbot in der Weinstraße auf Höhe der Gaststätte Anker. Hier kommt es regelmäßig zu Verkehrsbehinderungen.

Stadtrat Zimmerle erkundigt sich nach dem Sachstand zur Einrichtung einer Tempo-30-Zone vor dem Bildungszentrum. Es handelt sich hierbei um einen Antrag der FWW.

Herr Schmid wird die Sachstände bis zur nächsten Sitzung aufarbeiten.

## ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

---

Vorsitzender

Weinstadt, den

---

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

---

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

---

Schritfführer